

Das „Facebook des Babysittings“ erleichtert die Suche nach einem Babysitter

Heute ist es das Ende für Kleinanzeigen in Supermärkten und Agenturen für Kinderbetreuung mit unbezahlbaren Tarifen. Yoopies.ch erlaubt es Eltern ganz einfach einen vertrauensvollen Babysitter oder Kindermädchen mit Hilfe von Empfehlungen anderer Eltern zu finden. Die Seite bietet schon mehr als 10,000 Babysitter an und ist verfügbar auf Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch.

Der Schulbeginn: ein Hindernislauf um einen Babysitter zu finden

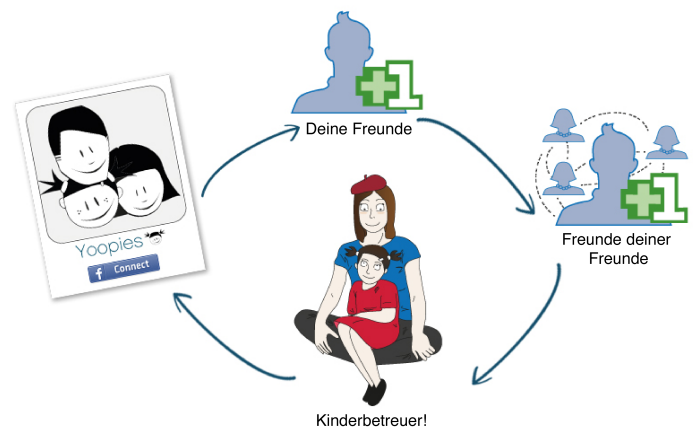
Wenn es um Kinderbetreuung geht müssen Eltern ganz besonders aufpassen. Dieser Meinung sind auch Jessica Cymerman, Mutter von drei Kindern, und Benjamin Sucher, Unternehmer, und entwickelten [Yoopies](http://Yoopies.ch), die erste soziale Online-Plattform die es erlaubt Babysitter und Nannys zu finden.

Auf Yoopies können Eltern über **10,000 Babysitter-Profil**e anschauen und den idealen Babysitter, Nanny oder Kinderbetreuer finden. Hierbei können Eltern von einer Vielzahl an Suchkriterien aussuchen: **Verfügbarkeit, Preis, Diplome, Erfahrungen, Distanz, Fremdsprachen** und vieles mehr. Alle Profile sind detailliert gestaltet (**Foto, Alter, Referenzen, Motivationsschreiben**) und werden in unmittelbarer in der Nähe der Eltern auffindbar sein, dank der geolokalisierten Suche.

Das soziale Netz der Kinderbetreuung

Die Internet Plattform erlaubt vor allem einen Babysitter zu finden, der von den **eigenen Freunden empfohlen** wurde. Eltern können ihr **Facebook-Account mit Yoopies verbinden** lassen um so Babysitter zu bewerten und sie dem eigenen Freundesnetzwerk zu empfehlen. „Yoopies entwickelt somit eine neue Form der traditionellen Mund-zu-Mund Propaganda“, erklärt Benjamin Suchar.

Auf Anfrage lässt Yoopies die Profile der Babysitter verifizieren. Hierbei werden Kinderbetreuer aufgefordert eine Kopie des Personalausweises und wenn möglich Diplome an Yoopies zu senden. Nach einem **persönlichen Telefonat** und Übereinstimmung aller Daten wird dann der Babysitter verifiziert.



Für die Eröffnung wird Yoopies für Babysitter und Eltern kostenlos sein. Nach den Herbstferien werden nur Eltern für eine Mitgliedschaft zahlen müssen. Eltern können den ersten Babysitter umsonst kontaktieren, müssen aber für weitere Nachrichten dann ein Abonnement abschließen. Schon ab 19 CHF pro Monat können Eltern dann ein „Premium-Mitglied“ werden und haben somit unbeschränkte Möglichkeit Babysitter zu kontaktieren. Alles entsteht ohne versteckte Kosten, denn der Stundenlohn der Babysitter wird direkt mit den Eltern ausgehandelt – Yoopies verlangt keine Agenturgebühren.

Yoopies ist schon in mehreren Ländern in Europa vertreten wie unter anderem in Frankreich, Italien, Spanien und Belgien.

Presse-Kontakt:

Benjamin Suchar
presse@yoopies.ch
022 518 03 22